[A8: Persönliches Resümee zum Datenschutz am eigenen Smartphone Link/URL](https://www.eduacademy.at/gwb/mod/url/view.php?id=18830)

Das Thema Datenschutz am Smartphone wird bekanntlich immer wichtiger und präsenter in der heutigen Welt, besonders für Kinder und Jugendliche. Menschen haben ein unterschiedliches Verhältnis zur eigenen Privatsphäre bzw. persönlichen Kontrolle, weshalb die Wahrung der Privatsphäre ein sehr zentrales und wichtiges Thema ist und stets angestrebt werden sollte. Durch unzählige Hackerangriffe wird die Angst vor einer missbräuchlichen Verwendung verbreitet. Durch den Datenschutz wird festgehalten, wer, wann, welche Daten abruft. Bezüglich meines Vorhabens zum Thema Datenschutz am eigenen Smartphone möchte ich festhalten, dass in erster Linie nie private Daten (Kreditkartennummer, PIN, Passwörter, etc.) durch SMS oder sonstiges verbreitet bzw. festgehalten werden sollte. Das Risiko besteht, dass etwaige Personen darauf zugreifen können und dies missbräuchlich verwenden. Zum Thema Mobile Banking am Smartphone finde ich persönlich, dass die zuständigen Banken bei der Verwendung der App immer mehr auf die Sicherheit achten, durch die Vergabe von Sicherheitscodes, PushTAN, Genehmigung durch Fingerabdruck. Mögliche Datentrennung berufliche und private Angelegenheiten sollte geschehen (Vermeidung von Accountsynchronisierung).

Weiteres sollte man sich immer nach der Verwendung von Apps so schnell wie möglich abmelden und nie im Hintergrund weiterlaufen lassen. Der Zugriff auf GPS-Standorte sollte immer deaktiviert bleiben und nur bei Verwendung erlauben, den dadurch können keine Daten über Ihren Standort an Dritte weitergeleitet werden. Cookies sollten ständig gelöscht werden, da sie Nutzungs- und Surfverhalten festhalten. Datenschutzbeim Smartphone kann umso mehr gewährleistet werden, wenn auf Apps verzichtet wird, welche bestimmte Zugriffsberechtigungen verlangen. Es sollte ebenfalls darauf geachtet werden, was auf den Sozialen Profile mit der Welt geteilt wird (Urlausziel, Aufenhaltsdauer, Standorte, private Adressen), da Personen ihre Vorteile daraus ziehen können. Jede Person muss für sich entscheiden, welche gewissen Daten in Ordnung sind preiszugeben, oder auch nicht. Die Privatsphäre ist nämlich ein Bereich, in dem ich eine Trennlinie zur Umwelt ziehe und selbst entscheiden will, was mit meinen Daten passiert – Datenschutz. Ich will mich gegenüber öffentlichen und kommerziellen Institutionen abgrenzen, ich will der Chef meiner eigenen Daten sein - individuelles Verhältnis gegenüber der eigenen Privatsphäre (grundlegendes Menschenrecht: Kann nicht besessen werden, sondern muss geschützt werden). Durch die Teilhabe an sozialen Netzwerken muss ein Stück Privatsphäre aufgeben werden, jedoch ist man nicht dazu verpflichtet alles zu teilen.

Datenschutz ist ein Recht, sodass jeder Mensch die Freiheit erhält selbst über seine Privatsphäre zu entscheiden, welche persönlichen Daten zugänglich gemacht werden dürfen (es wird entschieden wann, wie und wer sie erhalten soll). Dies betrifft die Einzelperson allein. Im Unterricht bzw. als Lehrperson kann man im Fach GW das Thema Datenschutz sehr gut aufgreifen, wenn man mit herkömmlichen elektronischen Geräten arbeitet. Dabei wird auf Datenverarbeitung und Datenweitergabe näher eingegangen und anhand von Beispielen erläutert. Es erfolgt eine Aufklärung über Missbrauch und über die Gefahr/Bedeutung von „fake accounts“ (als eine andere Person ausgeben) wird gesprochen. Weiteres sollte den SuS deutlich gemacht werden, dass nicht jeder Abschnitt vom Leben ins Netz gestellt und aktuelle Standorte geteilt werden sollten. SENSIBLE DATEN können sehr schnell dadurch zugänglich für andere gemacht werden und das Bewusstsein breit machen, bevor Daten geteilt werden (vorsichtig damit umgehen).

Zum Abschluss ein für mich sehr bedeutendes Zitat:

Schutz des Bürgers vor Beeinträchtigungen seiner Privatsphäre durch unbefugte Erhebung, Speicherung und Weitergabe von persönlichen Daten. Sich völlig anonym durch den Alltag zu bewegen, ist heutzutage unmöglich, dies gilt aber auch im Internet. Jeder Einstieg ins Web hinterlässt beabsichtigt oder unbeabsichtigt – Spuren. Leider gibt es auch viele Versuche, diese Spuren zu lesen und auch illegal zu nutzen. Wir gehen sehr leichtfertig und unverantwortlich mit unseren persönlichen Daten um – Angaben zur eigenen Person (Saferinternet, o.J.).

Quelle:

Saferinternet. (o. J.). Datenschutz. Abegrufen am 20.12.2019 von https://www.saferinternet.at/themen/datenschutz/